

k. k. privilegirtes

Intelligenz = Blatt.

Sonntag den 11ten May 1800.

Nachrichten von Seiten der k. k.
Landrechte.

I. Von Seite der k. k. Stanislawower Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des königl. Fiskus die im Zaleszczyker Kreise den Erben des verstorbenen Thomas Tyszkowski zugehörigen und auf 135684 pohl. fl. gerichtl. geschätzten Güter Dziuryn an folgenden drey Terminen, nämlich am 5. Juni, 7. Juli und 4. August 1800 mittelst Steigerung öffentlich verkauft werden, mit diesem Beisatze, daß wenn selbe nicht über oder um den Schätzungswerth angebracht werden könnten, sie auch unter diesem hindangegeben werden.

Kaufssüßige können die Inventarien in der Gremial-Registratur einsehen, und haben ein Vadium von 100 Dukaten zu erlegen.

Stanislawow den 18. März 1800.

II. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit bekannt gemacht,

daß auf Ansuchen des k. Fiskus die im Zloczower Kreise der Fürstin Elisabeth Sapiezyna zugehörigen und auf 290983 pohl. fl. 10 gr. gerichtl. geschätzten Güter Stoczne an folgenden drey Terminen, nämlich am 21. May, 25. Juni und 26. Juli 1800 mittelst Steigerung öffentlich verkauft werden, mit diesem Beisatze, daß wenn selbe nicht über oder um den Schätzungswerth angebracht werden könnten, sie auch unter diesem hindangegeben werden, weßwegen alle darauf Forderung habende Gläubiger zu erscheinen, und gleich am 1ten Termin sich zu erklären haben.

Lemberg den 11. März 1800.

III. Von Seite der k. k. Larnower Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß die im Myslenicer Kreise dem Hyacinth Jezierski zugehörigen und auf 149798 pohl. fl. 20 gr. gerichtl. geschätzten Güter Przyborow, Mutne, und der Antheil in Koszarowa auf Ansuchen des Herrn Advokaten Gorczyń-

ski als Bevollmächtigten der vereinigten Warschauer Liquidations-Kommission zur Befriedigung der Leperischen Schulden mittelst Steigerung am 25. Juni 1800 bei dem k. Krakauer Landrechten verkauft werden, mit diesem Besatze, daß wenn selbe nicht über oder um den Schätzungswerth angebracht werden könnten, sie auch unter diesem hindangegeben werden.
Larnow den 24. April 1800.

IV. Von Seite der k. k. Larnower Landrechte wird auf Ansuchen des königl. Fiskus ein Gläubiger-Konkurs auf die Hinterlassenschaft des verstorbenen Eusesius Zielinski Pfarrers in Poraz ausgeschrieben, und werden hiemit alle Gläubiger vorgelodert, um am 4. Juni 1800 um 8 Uhr früh vor der hiezu bestimmten Kommission zu erscheinen, und ihre Forderungen wider den Massakurator Herrn Advokaten Angełowicz um so sicherer zu liquidiren, da nach Verlauf dieser Frist erwähnte Verlassenschaft dem königl. Fiskus zugesprochen werden wird.

Larnow den 27. Hornung 1800.

V. Von Seite der k. k. Larnower Landrechte werden hiemit alle auf die Güte Kolbuszowa intabulirten Gläubiger vorberufen, daß sie sich bei der zur Anerkennung der Liquidirungen und Prioritätsrechten bestimmten gerichtlichen Kommission am 4. Juni 1800 um 3 Uhr Nachmittag einfinden, und jene, die ihre Forderungen einzirt haben, selbes mittelst den erhaltenen Dekreten darthun, jene hingegen, die selbe noch nicht einzirt, gegen den im Namen des Fürsten Marcin Lubomirski bestimmten Kurator Herrn

Advokaten Angełowicz sich erklären, und überhaupt anzeigen, was einer gegen des andern Priorität entgegen zu setzen habe.

Larnow den 19. Hornung 1800.

VI. Von Seite der k. k. Stanislawower Landrechte wird hiemit dem wohlbednen Johannes Machowski bekannt gemacht, daß die wohlbednen Michael und Marianna Zarskie und Joseph Bahrynowski wider ihn eine Klage wegen Bezahlung der Summen von 727 pohl. fl., 399 pohl. fl. und 700 pohl. fl. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesucht habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Thaddäus Pawłowski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90 Tagen zum excipiren entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bei Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Verteidigung für die dienlichsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würde zuschreiben haben.

Stanislawow den 17. März 1800.

VII. Von Seite der k. k. Stanislawower Landrechte wird hiemit dem wohlbednen

edlen Lukas Strutynski bekannt gemacht, daß der hochedle Ignaz Pietrus Präses der königl. Lubliner Landrechte wider ihn eine Klage wegen Bezahlung der Summe von 18000 pöhl. fl. u. d. J. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angefordert habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Konstantin Ortynski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er am 14. Juli l. J. zu einem summarischen Prozeß entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bei Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Verteidigung für die dienstlichsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbst zu zuschreiben haben.

Stanislawow den 4. April 1800.

Vermischte Nachrichten.

I. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß auf den 26. May l. J. die im Mislenicer Kreise liegende Starostey Oswieczyn cum appertinentiis auf 3 Jahre, nämlich vom 24. Juni 1800 bis 23. Juni 1803 in Pacht wird überlassen werden. Zum Fiskalpreis werden nach dem Ertragnißausweis 2036 fl. rh. 30 $\frac{1}{2}$ fr. angenommen. Demnach werden Pachtlu-

stige auf den bestimmten Tag um die 9te Frühstunde in der Mislenicer Kreisamtskanzley mit einem Vadio von 203 fl. rh. 39 fr. versehen, zu erscheinen vorgeladen.

Lemberg den 28. April 1800.

II. Das Versuchamt der Bank Piemontis an der Lemberger Armenischen Kathedralkirche macht hiemit bekannt, daß aus der am 22. April l. J. 1800 abgehaltenen Exitation folgende Reste für die Eigenthümer übergeblieben, als:

Von Nro 398, nämlich 7 $\frac{1}{4}$ Ellen gesprengeltes Tuch 3 fl. 16 fr. Von Nro 438 ein silbernes Kreuzchen im Gewichte 6 Loth, zwei goldene Ringe, und ein Medaillon 2 fl. 33 fr. Von Nro 465 eine goldene Reperitühr 9 fl. 25 fr. Von Nro 579 ein Paar goldene Ohrgehänge mit Rubinen, 1 derselb Ring 4 fl. 37 fr. Von Nro 585 zwei goldene Schließchen von Brastolore, in der Mitte unter dem Glase Festons von falschen Perln 5 fl. 5 fr. Von Nro 602 drey silberne Tazeln im Gewichte 6 Mark $\frac{3}{4}$ Loth 40 fl. 14 fr. Von Nro 614 eine karmesin kittawne Jubka, einen blau grodeturnem Rock mit silbernen Treffen, zwei Lagen, ein Korset, einen Löffel, einen zerbrochenen Becher vom schlechten Silber, eine goldene Uhr 33 fl. 22 fr. Von Nro 638 5 goldene Ringe im Gewichte 1 $\frac{1}{2}$ Dufaten, einen silbernen Löffel 1 fl. 26 fr. Von Nro 683 eine Binde mit Perln, ein Paar Ohrgehänge mit Rubinen 36 fl. 37 fr. Von Nro 703 eine silberne Uhr mit stählerner Kette 6 fl. 26 fr. Von Nro 714 eine glatte goldene in der Mitte verdor-

Gene Uhr 14 fl. 52 fr. Von No 729 eine glatte goldene Uhr 22 fl. 24 fr.

III. In der Pfaffischen Buchhandlung ist in pohlischer Sprache erschienen: Alphabeterischer Auszug aller, in den drey Theilen des, für Galizien publicirten bürgerlichen Gesetzbuches, enthaltenen Gegenstände, unter dem Titel: Skorowidz, czyli zbiór alfabetyczny Ustaw cywilnych, w trzech czesciach dla Galicyi r. 1797 nadanych. Ku wygodzie Publicznosci, w rodowitym właściwie ięzyku, ustaw tych wiadomosci potrzebuiący, z naywiększą pilnością ułożony, przez Lud. z Rogali Wedrychowskiego; Dóbr I. W. Kaz. Rzewuskiego, P. Rozdołu Justycyarusza, und daselbst eingebunden für 1 fl. 30 fr. zu haben.

Da in diesem Buche jeder Gegenstand unter dem gehörigen Schlagworte zu finden ist, und auch der Theil, Paragraph, und die Seite des Gesetzbuches, wo selbiger abgehandelt wird, dabei stehet; so ist solches für viele — besonders für diejenigen, so Prozesse haben, oder bearbeiten — sehr nützlich und brauchbar. Es wird auch zu haben seyn, in Krakau in den Buchhandlungen. In Lublin im k. k. Tabaksverlag. In Tarnow beim Herrn Cyzewicz. In Tarnopol bei den Herrn Apotheker Fuchs. Nach Przemyśl, Sambor und Stanislawow werden ebenfalls Exemplarien gesendet, und wo sie daselbst vorfindig, später angezeigt werden.

IV. Von dem Lemberger königl. Kreisamte wird hiemit bekannt gemacht, daß

am 14. May d. J. Vormittag um 10 Uhr zu Folge hoher Subernal-Verordnung vom 18. April a. c. No 10699 hier im Kreisamte eine Lizitation wegen der Kostgebung für die Zöglinge des griechisch katholischen Seminariums abgehalten werden wird, und haben sich jene, welche Lust haben, diese Kostgebung über sich zu nehmen, hier im Kreisamte anzumelden, wo man ihnen die kontraktmäßigen Bedingnisse, und alle zu beobachtende Umstände bekannt machen wird.

Lemberg den 28. April 1800.

V. Von Seite des Magistrats der k. Hauptstadt Lemberg wird hiemit allen und jeden bekannt gemacht, daß das in der Krakauer Vorstadt $\frac{2}{3}$ No 369 dem wohlbeden. Adam Stegmann zugehörige, und auf 2121 fl. rbn. 25 fr. gerichtlich geschätzte Haus an folgenden drey Terminen, nämlich am 26. May, 26. Juni und 23. Juli l. J. um 3 Uhr Nachmittags auf hiesigem Rathhause verkauft werden wird, mit diesem Beisatze, daß wenn selbes am 1. und 2ten Termin nicht über oder um den Schätzungswertb angebracht werden könnte, es am 3ten auch unter diesem hindangegeben werden wird. Kauflustige haben sich in Betreff der Gerechtsame und Lasten dieser Realität in der städtischen Tafel zu erkundigen.

Lemberg den 21. April 1800.

VI. Am 26. dieses wird das Städtchen Bialy Kamien mit dem dazu gehörigen Dorfe Zulice wegen darauf haltenden Avarial-Nußstände mittelst öffentli-

cher Versteigerung in Pacht gelassen werden.

Jeder Pachtlustige habe sich demnach in dem Orte Bialy Kamien versehen mit einem, dem Prætio Fiscii entsprechenden Vadium und Kauzion, deren ein und anderes vor der Licitazion bestimmt werden wird, in termino præfixo einzufinden.

Złoczow den 1. May 1800.

VII. Am 10. Juni l. J. wird die königl. Radlower Staatsgüter-Verwaltung in der k. k. Tarnower Kreisamtskanzley früh um 10 Uhr nachstehende im besagten Kreis liegende Religionsfonds-Realitäten an den Meißbiethenden auf 3 nacheinander folgende Jahre und einige Monate verpachten.

Vom 2ten Vicarien = Mayerhof in Tarnow ist der Fiskalpreis 52 fl. und das Vadium 5 fl. 12 fr.

Vom 3ten Vicarien = Mayerhof in Tarnow ist der Fiskalpreis 45 fl. 45 fr. und das Vadium 4 fl. 36 fr.

Von der Predigerspründe in Pilsno ist der Fiskalpreis 211 fl. 15 fr. und das Vadium 21 fl. 9 fr.

Von der Ropczycer Präbende St. Barbara ist der Fiskalpreis 45 fl. und das Vadium 4 fl. 30 frl.

Von Wohnhaus zur Kanzlerspründe gehörig zu Tarnow, ist der Fiskalpreis 77 fl. 15 fr. und das Vadium 7 fl. 45 fr.

Von der Spitalspräbende zum heiligen Geist in Tarnow, ist der Fiskalpreis 60 fl. und das Vadium 6 fl.

Pachtlustige werden demnach auf obbestimmten Tag und Stunde in die königl.

Tarnower Kreisamts-Kanzley mit dem Beisatz vorgeladen, daß jeder Licitant mit den ausgesetzten Vadio versehen seyn, und binnen 4 Wochen a dato der Licitazion eine dem ganzen Pachtschilling bekunde annehmbare Kauzion beibringen müsse.

Die übrigen Bedingnisse sind in der Radlower Amtskanzley täglich zur Einsicht vorrätzig.

VIII. Von Seite des Jaroslauer Magistrats wird hiemit allen und jeden bekannt gemacht, daß, da aus Ursache der nach Absterben des Josephs Slawik erfolgten Veräußerung des Wachs und der übrigen Erfordernisse zur Wachsbleiche, die Firma unter den Namen Joseph Slawik und Johannes Kling zurückberufen worden, diese Gesellschaft nicht mehr bestehe, sondern für erloschen erklärt werde.

Jaroslau den 8. März 1800.

IX. Am 7. Juli 1800 werden in der k. Radlower Verwaltungs-Kanzley früh um 9 Uhr die in der Herrschaft Radlow befindliche nachstehend benannte Schank- und Einkehrwirthshäuser an den Meißbiethenden licitando auf 3 Jahre; nämlich von 1. November 1800 bis letzten October 1803 verpachtet werden, als

Zum Radlower großen Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 8 Foch 1096 $\frac{2}{3}$ □ Klafter. Der Ausrufspreis ist 42 fl. 30 fr. und das 10 procentige Neugeld 4 fl. 15 fr.

Zum Radlower kleineren Schankhaus sind Dominikalgründe zugetheilt 3 Foch 948 $\frac{2}{3}$ □ Klafter. Der Ausrufspreis ist

5 fl. 15 fr. und das 10 procentige Neugeld 33 fr.

Zum Biskupicer Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 10 Joch 15 1/2 \square Klafter. Der Ausrufspreis ist 46 fl. und das 10 procentige Neugeld 4 fl. 36 fr.

Zum Biskupicer kleineren Schankshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 2 Joch 233 \square Klafter. Der Ausrufspreis ist 6 fl. 30 fr. und das 10 procentige Neugeld 39 fr.

Zum Ruder großen Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 6 Joch 960 \square Klafter. Der Ausrufspreis ist 72 fl. und das 10 procentige Neugeld 7 fl. 12 fr.

Zum Wola Radłowska Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 6 Joch 20 \square Klafter. Der Ausrufspreis ist 8 fl. 30 fr. und das 10 procentige Neugeld 51 fr.

Zum Bogumilowicer Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 1 Joch 981 \square Klafter. Der Ausrufspreis ist 7 fl. 30 fr. und das 10 procentige Neugeld 45 fr.

Zum Lentowicer Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 2 Joch 1486 \square Klafter. Der Ausrufspreis ist 22 fl. 30 fr. und das 10 procentige Neugeld 2 fl. 15 fr.

Zum Biadoliny Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 4 Joch 1520 \square Klafter. Der Ausrufspreis ist 14 fl. 30 fr. und das 10 procentige Neugeld 1 fl. 27 fr.

Zum Wokowicer Einkehrwirthshaus ist der Ausrufspreis 53 fl. und das 10 procentige Neugeld 5 fl. 18 fr.

Zum Borzeciner großen Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 2 Joch 661 \square Klafter. Der Ausrufspreis ist 42 fl. 45 fr. und das 10 procentige Neugeld 4 fl. 18 fr.

Zum Borzeciner zweiten Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 4 Joch 563 \square Klafter. Der Ausrufspreis ist 28 fl. und das 10 procentige Neugeld 2 fl. 48 fr.

Zum Szczurower großen Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 8 Joch 499 \square Klafter. Der Ausrufspreis ist 50 fl. und das 10 procentige Neugeld 5 fl.

Zum Szczurower kleinen Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 3 Joch 777 \square Klafter. Der Ausrufspreis ist 43 fl. und das 10 procentige Neugeld 4 fl. 18 fr.

Pachtlustige werden daher auf den obbestimmten Tag und Stunde zur Lizitation in die Radłower Amtskanzley mit dem Beifolge vorgeladen:

a) Daß jeder mit den Neugeld (Vadio) versehen seyn müsse.

b) Daß er nebst den erstigenen jährlichen Pachtschilling auch von obbeschriebenen Dominikalgründen, den nach der Abolition entfallenden Zins, an die Radłower Renten zu entrichten habe.

c) Daß ihm in den erpachtenden Wirthshäusern der Handel mit Haber, Heu, Salz, Licht, Wagenschmier etc. zustehet.

d) Darf er kein anderes Getränk verkaufen, als bloß jenes was ihm die Herrschaft zum Ausschank dargiebt.

e) Müssen die Pächter auch nach Verlauf 6 Wochen a dato der Lizitation eine den ganzen Pachtzins bedeckende aus-

nehmbarer Kauzion, entweder baar oder fidejussorisch beibringen. Die übrigen Bedingungen können Pachtlichhaber täglich in der hiesigen Amtskanzley einsehen.

Radkow den 15. März 1800.

X. Von Seiten der königl. Lemberger städtischen Oekonomie-Verwaltung wird anmie zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß die in den städtischen Dorfe Groß Holosko bestehende Kalkbrennerey von zwei Oefen mit 11 Foch 1513 □ Klafter Grundstücken und 104 Fußrägen jährlicher Robothen mittelst öffentlicher Lizitazion am 23. May d. J. früh um 10 Uhr in der Lemberger städtischen Oekonomie-Kanzley unterm Rathhause in einen dreijährigen Pacht an den Meistbietenden verpachtet werden wird. Pachtlustige werden daher zu dieser Lizitazion mit dem eingeladen, daß sie sich wegen Versicherung des Lizitazionsakts mit einem baaren Vadio pr. 280 fl. rh. zu versehen haben.

Ubrigens wird annoch ngemerkt, daß auch Juden zu dieser Pachtung werden zugelassen werden, und daß jeder Pachtlustige das Inventarium, die Beschreibung dieser Kalkbrennerey ansehen, und die nöthigen Auskünfte in der Oekonomiekanzley einholen kann.

Lemberg den 30. April 1800.

XI. Nach dem die Pachtzeit der Czantkower Epaslianer Jurisdiction mit dem Ende Oktober l. J. ihr Ende erreicht und zur fernerezeiten 3 jährigen Verpachtung, nämlich von 1. November 1800 bis Ende Oktober 1803 den 17. Juni l. J. bestimmt worden, als werden Pachtlustige auf gleich erwähnte Tagesatzung in die Zaleszcziker k. Kreis-

Amtskanzley und zwar um die 9te Frühsstunde mit dem Bemerken zu erscheinen vorgeladen, daß jeder derselben sich mit dem 10 procentigen Vadio (Neugeld) des Fiskalpreises welcher in 164 fl. rh. 30 fr. bestehet zu versehen habe.

Kutty den 10. April 1800.

Verzeichniß.

XII. Ueber jene Leinwand, Kopeyen und Leinwandstückeln, wie auch baare Gelder, welche durch die thätige Verwendung des Lemberger Mobilien-Magazinsinhaber und Second-Rittmeister der bürgerlichen Cavallerie, Johann Jakob Bauer, theils selbst abgeliefert, gesammelt, und von demselben auf seine Kosten an den hochblbblichen k. k. Hofkriegsrath für die vor dem Feinde verwundeten Soldaten übersandt worden sind: hierzu haben beigetragen;

Hbro Excellenz Gräfin v. Gaidruck 1 Stück Leinwand und 23 Pfund Leinwandstückel.

Frau Gräfin Anna v. Potocka, geborne Gräfin von Cettner 1 Stück Leinwand.

Herr Abraham von Abrahamsberg Mautgefällen Administrations-Rechnungs-revident 2 Pfund gezupfte Kopey.

Herr Subernalrath und Przemisler Kreishauptmann v. Lueger $4\frac{1}{4}$ Pfund Leinwandstückeln, und 8 Pfund 3 Loth gezupfte Kopey.

Herr Staatsgüter-Administrations-assessor Gugenmos $2\frac{1}{2}$ Pfund gezupfte Kopey.

Herr Marherr Medicinæ Doctor $2\frac{1}{2}$ Pfund Leinwandstückeln.

Ein Ungenannter 18 Loth Leinfassern.
Herr Kammeral - Hauptzahlantes Con-
trollor Leopold de Paulo 1 $\frac{1}{2}$ Pf. Lein-
fassern.

Herr Appellationsrath Peter v. Za-
bielski 5 Pf. 2 Loth Leinfassern, und
1 $\frac{1}{2}$ Pf. Leinwandstückeln.

Herr Gubernialrath und Hofkommis-
sär bei der Koscherfleischgefäls - Admini-
stration Graf von Loewenwolde 1 $\frac{1}{2}$
Pf. gezupfte Kopey.

Herr v. Riedelswald Lemberger erster
Kreiskommissär 1 Pf. gezupfte Kopey.

Herr Andreas Glas Lemberger Ma-
gistrats - Protokollist 4 Pfund Leinwand-
stückel.

Drittes Viertel der Hauptstadt Lem-
berg durch den Grundrichter 32 Pfund
Leinwandstückel.

Kaiserl. Kbnigl. Tarnower Kreisamt
132 Pf. 29 Loth Leinwandstückel und
8 Pf. 3 Loth gezupfte Kopey.

Herr Joseph Johann Willer Guber-
nialbuchdrucker, hat die diesfällige An-
kündigung von 1000 Stück Exemplarien
im Werthe von 5 fl. rhn. unentgeltlich
gedruckt.

Frau Katharina Bauer Mobilienma-
gazins - Inhaberin, besorgte den Druck
der Ankündigung, mit feinem Holländer
Papier im Werthe von 4 fl. rhn., das
Anschlagen und Austragen der Zettel mit
1 fl. rh., und die Versendung der Lein-
wandstückeln mittelst zween Säcken.

An baaren Geldern sind eingegangen.

Von der k. k. Kotzmaner
Kammeral - Direktion
in der Bukowina 2 25 fl. 8 $\frac{1}{2}$ fr.

Von dem Russisch kaiserl.
Heren Hofr. Dunitri 22 fl. 30 fr.
Von dem Herrn Johann
Jakob Bauer, Mobi-
lienmagazinsinhaber 2 fl. 21 $\frac{1}{2}$ fr.

Zusammen 50 fl.

Welches auf Ansuchen des hierländi-
gen k. k. General - Militärkommando,
im Grunde einer k. k. Hofkriegsräthlichen
Verordnung vom 26. März l. J. hiemit
öffentlich bekannt gemacht wird.

XIII. Von Seite des Magistrats der
k. Hauptstadt Lemberg wird hiemit be-
kannt gemacht, daß die den Edeleuten
Gottfried und Katharina Rudlof zuge-
hörigen Häuser, nämlich im $\frac{2}{4}$ No 529
auf 3005 fl. rhn., und im $\frac{2}{4}$ No 171
auf 341 fl. rhn. 30 fr., daß ist zusam-
men auf 3346 fl. rhn. 30 fr. geschätzt,
am 15., 22. und 30. May l. J. um
3 Uhr Nachmittag auf hiesigem Rath-
hause mittelst öffentlicher Seigerung ver-
kauft werden.

Kaufstüfige können die Gerechtfame
und Lasten dieser Realitäten in der städti-
schen Tafel und Kassa einsehen.

Lemberg den 1. May 1800.

(Mit einer Beilage.)